

Was kommt ab 2023 ins Gelbe?



Verpackungen aus Kunststoff

z.B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Obst- oder Gemüseschalen, Kunststoffnetze für beispielsweise Obst, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.



Verpackungen aus Materialverbund

z.B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.



Kunststoffverpackungen Hohlkörper

z.B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampoo- und Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.

Kunststoffkanister empfehlen wir aufgrund des Volumens ins ASZ/WSZ zu bringen.



Verpackungen aus Metall und Aluminium

z.B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Marmeladendeckel, Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Menüschenalen aus Aluminium etc.



Verpackungen aus Styropor

z.B. von Transportverpackungen
div. Elektrogeräte, Styropor-Chips etc.

Ab ins
Gelbe



Verpackungen aus Textil

z.B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für beispielsweise Reis etc.

Verpackungen aus Holz

z.B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut

z.B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

Verpackungen aus Kork

z.B. Flaschenverschlüsse etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien

z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“ etc.

Weitere Infos gibt's auf den folgenden Seiten und auf

insgelbe.at